



# Bedeutung von Bäumen in Städten

## BÄUME ALS "GRÜNE KLIMAAANLAGE"

Bäume sind hervorragende Klimaschützer: Sie produzieren Sauerstoff und verbrauchen dabei das klimaschädliche CO<sub>2</sub>. So kann z.B. eine einzige ausgewachsene Buche Tag für Tag den **Sauerstoff für bis zu 50 Menschen** erzeugen - ohne Steckdose und völlig kostenlos noch dazu! Zudem **verdunsten Laubbäume an heißen Sommertagen bis zu 400 Liter Wasser** und entziehen dabei der umgebenden Luft Wärme. Gerade vor dem Hintergrund des Klimawandels, ist es unerlässlich, den noch vorhandenen und bereits für den Klimaschutz vor Ort wirksamen Baumbestand mit allen verfügbaren Mitteln und unter Einbeziehung aller potentiellen Akteure als unersetzliches Naturkapital für die Zukunft zu sichern. **Das Fällen eines jeden gesunden Baums ist verantwortungslos und kurzsichtig!**

## BÄUME ALS SCHATTENSPENDER

Wenn mal wieder kein Wölkchen am Himmel und kein wohltuender Gewitterregen in Aussicht ist, beschatten v.a. großkronige Laubbäume Asphaltflächen und benachbarte Hausfassaden und bremsen damit höchst wirksam deren weitere Aufheizung. Ein Laubbaum mit gerade einmal 15 m Kronendurchmesser kann dabei eine Fläche von 160 m<sup>2</sup> mit seinem Schatten kühlen. Und: Wo Bäume ihren Schatten werfen, erscheint uns Menschen die Lufttemperatur gleich um mehrere Grad niedriger und damit viel weniger belastend zu sein, als das Thermometer anzeigt!

## BÄUME ALS LUFTFILTER

Bäume leisten v.a. im Stadtzentrum und in engen Straßen einen spürbaren Beitrag zur Verbesserung der Luftqualität: Sie filtern dank ihrer großen Blattoberflächen **sowohl Fein- und Grobstäube als auch giftige Stickoxide** aus der Luft und reduzieren damit die Konzentration gesundheitsschädlicher Stoffe in der Atemluft der Stadtbewohner. So tragen sie wesentlich zu einem gesünderen Wohnumfeld bei. **Wo (in Städten) Bäume fehlen, kann der Schadstoffgehalt in der Luft gleich dreimal höher liegen als in baumgesäumten Straßenzügen!**

## BÄUME ALS LÄRMBREMSE

Lärm ist nicht nur nervig, sondern kann auch krank machen: Stress und Schlafstörungen, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Depressionen und weitere psychischen Belastungen können die Folge sein. Auch hier machen sich Stadtbäume hilfreich bemerkbar: Mit ihren dicht belaubten Kronen **schwächen Laubbäume v.a. im Sommer die Schallreflexion** zwischen den Häuserfronten ab. Zudem wird Lärm als weniger belästigend empfunden, wenn Lärmquellen, z.B. durch Bäume, verdeckt sind.

# BÄUME ALS AUGENWEIDE

Straßenbäume können hässliche Fassaden verdecken und zudem Bauwerke optisch hervorheben. Sie unterbrechen große Asphalt- und Pflasterflächen und wirken der Eintönigkeit langer Straßenfluchten entgegen.

Und: Mit einer optischen Verengung des Straßenraumes durch Bäume lässt sich bei vielen Autofahrern eine Geschwindigkeitsreduzierung erreichen - sogar ganz ohne Verbotsschild.

# BÄUME ALS LEBENSRAUM FÜR TIERE & PFLANZEN

Bäume bringen die Natur in die Stadt: Sie bieten Lebensraum für Insekten und Vögel (z. B. Grünspecht), Eichhörnchen und Fledermäuse (z. B. Mopsfledermaus). **Je älter ein Baum wird, umso größer ist seine ökologische Bedeutung!** Von einem Bestand mit richtig alten Baumindividuen profitieren immer mehr die Eichhörnchen. Ursprünglich im Wald daheim, haben sie mittlerweile fast alle Städte und Gemeinden besiedelt. Dort finden sie v. a. in Villenvierteln und in baumbestandenen Straßenzügen ausreichend Nahrung und große Bäume, auf denen sie ihre Nester bauen können.

